

99-B09-110

Nachträge zum biographischen Musiklexikon / zsgest. von Burchard Bulling ; erschienen in Forum Musikbibliothek. - Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut. - 30 cm. - Nachträge zu: Kurzgefaßtes Tonkünstler-Lexikon

[4369]

Zsfassung. 1981/96. Berichtszeit 1979/96. [Bearb. und Red.: Marion Sommerfeld]. - 1997. - 68 S. - ISBN 3-87068-582-4 : DM 5.00

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

1860 gab Carl Wilhelm Merseburger unter dem Pseudonym Paul Frank die 1. Aufl. seines *Kurzgefaßten Tonkünstler-Lexikons* heraus, mit dem Ziel, "wenigstens alle hervorragenden Persönlichkeiten aus dem Reiche der Tonkünstler namhaft zu machen und in gedrängter Kürze das Nötigste von ihnen zu sagen" (Vorw. zur 15. Aufl., Bd. 1). An dieser Zielsetzung hat sich bis heute nichts geändert.^[1] Wilhelm Altmann führte das Werk ab der 12. Aufl. 1926 fort. Während es Merseburger hauptsächlich um die Verzeichnung von Musikern der ernsten Musik ging, versuchte Altmann ab der 14. Aufl. 1936 eine vollständige und objektive, die damaligen politischen Verhältnisse außer acht lassende Verzeichnung von Musikern ohne jegliche Wertung; er schuf damit das "vollständigste aller derartigen Werke in Bezug auf die deutschen Tonkünstler" (Vorw. zur 15. Aufl., Bd. 1). Daß es schwieriger war, an ausländisches Material heranzukommen, versteht sich von selbst, trotzdem beschränkt sich die Verzeichnung nicht auf Deutschland - hier ist sie nur zwangsläufig am vollständigsten -, sondern es handelt sich durchaus um ein internationales Nachschlagewerk. Die Rezensentin kann den Wert des *Frank/Altmann* aus der Praxis nur betonen, lassen sich doch viele Namen ausschließlich hier nachweisen. *Frank/Altmann* ist daher ein unverzichtbares Informationsmittel, das in jedes Bibliotheksregal gehört.

Die 15. und letzte, 1971 - 1978 erschienene Auflage^[2] besteht aus 2 Teilen: 1. dem Reprint der 14. Aufl. und 2. den Ergänzungen (für bereits in der 14. Aufl. enthaltene Personen; sie sind typographisch markiert) und Erweiterungen (d.h. neu aufgenommene Personen) für die Zeit von 1937 bis 1974 (Bd. 1) bzw. 1978 (Bd. 2). Die Ergänzungen und Erweiterungen basieren auf handschriftlichen, in seinem Nachlaß gefundenen Vorarbeiten Altmanns für die von ihm noch geplante 15. Aufl., die eigentlich bereits 1948/49 hätte erscheinen sollen.^[3] In den Teil 2 der 15. Aufl. sind - dank der verbesserten internationalen Beziehungen unter größerer Berücksichtigung auch des Auslands - Personen aufgenommen "die mit Musik oder Musikleben in Zusammenhang stehen" (Vorw. zur 15. Aufl., Teil 2, Bd. 1). Ausgeschlossen sind Körperschaften "wie Musikhochschulen, musikwissenschaftliche Institute oder Opernhäuser, Verbände und Vereinigungen, Orchester und Chöre sowie Musikgesellschaften aller Art", Musikinstrumentenbauunternehmen, Musikalienhandlungen sowie Dichter, bildende Künstler, Tänzer; enthalten sind dagegen Musikverleger (Personen) sowie Ensembles, die unter einer einzelnen Person verzeichnet werden können, außerdem Orchestermusiker, Personen des Jazz oder der Pop- und Unterhaltungsmusik, wenn sie auch komponier(t)en oder bei internationaler Bedeutung. Die Werke der verzeichneten Personen werden normalerweise knapp systematisch in Gruppen zusammengefaßt; Komponisten der Neuen Musik erhielten eine etwas ausführlichere Beschreibung.

Es ist das Verdienst Burchard Bullings, Mitarbeiter der Ergänzungsbände der 15. Aufl., diese durch Auswertung hauptsächlich von Tageszeitungen und Musikzeitschriften im Hinblick auf die Ergänzung von Sterbedaten der dort Verzeichneten fortgeführt und 1981 - 1996 regelmäßig Nachträge in *Forum*

Musikbibliothek publiziert zu haben. Die Angaben dieser Nachträge beschränken sich - im Gegensatz zum Grundwerk mit weiteren knappen Informationen, auf die ggf. zurückgegriffen werden müßte - auf Namen, Geburts- und Todesdatum und -ort.

Im September 1997 legte das DBI eine Kumulation dieser Nachträge mit Berichtszeit 1974 bzw. 1978 - 1996 vor. Selbst wenn der Titel **Nachträge zum biographischen Musiklexikon** gewählt worden sein sollte, um den veralteten Begriff "Tonkünstler" zu vermeiden, ist die unspezifische Titelfassung eine unprofessionelle Schlampigkeit, die auch bereits bei der lieferungsweisen Publikation innerhalb von **Forum Musikbibliothek** zu beanstanden war, wo der Zusammenhang nicht einmal - wie beim vorliegenden Nachtragsband - wenigstens aus dem Vorwort hervorgeht. Häufigere Kumulierungen der weiterhin in **Forum Musikbibliothek** erscheinenden Nachträge sind erwünscht und außerdem würde sich ein Nachdruck des Grundwerks lohnen.

Martina Rommel

[1]

Vgl. das Vorw. zur 15. Aufl., Teil 2, Bd. 1: "Dieses Musiker-Lexikon will keine allgemeine Musik-Enzyklopädie sein, sondern es hat sich die Aufgabe gestellt, so viele Namen wie möglich mit den wichtigsten, die jeweilige Person identifizierenden Daten zu erfassen;" ferner das Vorwort zu den Nachträgen: "... möglichst breite Auswahl der Biographierten ... bei nur knappen Angaben zur Person." ([zurück](#))

[2]

Kurzgefaßtes Tonkünstler-Lexikon : für Musiker und Freunde der Musik / begr. von Paul Frank. Neu bearb. und erg. von Wilhelm Altmann. Mit einem Vorw. von Helmut Roesner. - Wilhelmshaven : Heinrichshofen's. - 1. Neudruck der Ausg. von 1936. - 15. Aufl. - 1971. - 730 S. - ISBN 3-7959-0083-2. - 2. Ergänzungen und Erweiterungen seit 1937. - 1. A - K. - 15. Aufl. - 1974. - XII, 393 S. - ISBN 3-7959-0087-5. - 2. L - Z. - 15. Aufl. - 1978. - 452 S. - ISBN 3-7959-0087-5. - Lt. **VLB** ist keiner dieser Bände mehr lieferbar. ([zurück](#))

[3]

Altmann starb am 25.03.1951. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)